

Protokoll der FIW-Sitzung am 3. Juli 2012 in KL, 19.10-20.50 Uhr

Anwesend: Wolfgang, Bianka, Detlev, Annette, Michael S., Doris und Horst Emrich, Matthias Frank (als Vertreter von Pacemaker)

0. Kurze Vorstellungsrunde

1. Pacemaker am Samstag, den 4. August 2012

Erwartet werden etwa 150 Teilnehmer, 13.25-13.55 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz (Rathausvorplatz).

Grußworte werden kommen von MP Beck und Frau Wimmer-Leonhardt.

Wolfgang fragt beim Pfälzischen Radsportverband nach, Detlev bei Dekanin (i.R.) Keller.

Kurzer Stopp zum Gedenken in Ramstein am Flugtagdenkmal, gestaltet durch Detlev oder Bianka.

Bianka besorgt Kaffee und die notwendigen Utensilien, sowie Kuchen und...

Detlev besorgt Getränke (außer Kaffee) und Biertischgarnituren.

Michael S. den Pavillon (3x3 m) und das Pacemaker-Transparent, Wolfgang hat noch viele Pace-Fahnen.

Im Anhang eine Verpflegungsliste von Detlev (von 2011)

Keine Lautsprecheranlage nötig wegen des Lautsprecher-Autos.

Keine Bilderausstellung (es wären nur wenige Bilder auszustellen).

Roland Bach anfragen wegen eventueller Ehrung von Dauerteilnehmern, vielleicht auch noch einmal wegen Verpflegung (werden belegte Bötchen sehr gewünscht? In Mannheim gibt es vorher warmes Essen).

Friedensgebet anschließend in der Kleinen Kirche (Vorbereitung und genaue Zeit [14.00 Uhr?] müssen noch festgelegt werden).

Etwa 8 Tage vor dem 4. August noch einmal mailen, Feinabstimmung.

2. Vorgehen wegen Anfrage von Militärfarrer Beckmann

Dank an Wolfgang für seinen gelungenen Antwortentwurf.

Längere Diskussion, wie man am Besten auf den Brief von Beckmann antwortet. Ergebnis: Wolfgang möge Beckmann eine Diskussion zwischen Soldaten und FIW-Leuten anbieten (Podiumsdiskussion mit 4 bis höchstens 6 Podiums-Teilnehmern), da ein bloßer Briefwechsel bei dem vorliegenden umfassenden Thema, zumal im sehr engen Rahmen des Lebenskundlichen Unterrichtes, nicht sinnvoll erscheint.

3. Thema Fluglärm

Die Lärmgeplagten und die angefragten Politiker bewegen sich kaum aufeinander zu. Welche Rolle soll die FIW spielen? Wie kann es zu echten Gesprächen kommen?

Wolfgang soll MdB Gustav Herzog ansprechen, damit der sich erkundigt nach dem Ergebnisstand der Verhandlungen der (Lärm-)Kommission von Politikern des Saarlandes, von RLP, von deutschen und amerikanischen Militärs.

Genau hinschauen, wo man Gespräche (auch vertrauliche) ermöglichen kann (Wolfgang: Raum für nichtöffentliche Gespräche zwischen Kaiserslautern und Washington suchen und schaffen).

4. Verschiedenes

BI Fluglärm plant ab August Montagdemos und bittet um geneigtes Mitdemonstrieren.

Wolfgang bittet darum, das Thema traumatisierte Soldaten weiter zu verfolgen sowie das GI-Cafe zu unterstützen. Vorschläge für die Evangelische Bildungsarbeit hat er gemacht (s. Protokoll vom Juni 2012).

Die Fruchthalle in KL ist für den 30. August 2013 reserviert zur 100-Jahres-Feier des Vortags von Bertha von Suttner „Die Friedensbewegung in den USA“.

Eine Kinoveranstaltung am Samstagnachmittag, 1. September, wird nicht ins Auge gefasst (dazu kommt niemand). Überlegen, ob man eine kleinere Veranstaltung im GI-Caffe machen sollte.

Kurzer Rückblick von Wolfgang zum RLP-Tag in Ingelheim. Nächstes Treffen der AGFRLP, auch schon zur Vorbereitung des RLP-Tages in Pirmasens 2013, in der zweiten Septemberhälfte in KL. Detlev meint, dafür würde sich im Evangelischen Stadtjugendpfarramt wohl ein Raum finden lassen.

Nächste FIW-Sitzung am 7. August in ???

Protokollant: Michael Strake (nach Protokoll nach Österreich verreist)